

Protokoll der Mitgliederversammlung vom Mittwoch, 26. November 2025 / 18:30 Uhr

Pfarreizentrum, Röm.-kath. Kirchgemeinde Kriegstetten

Anwesend:

Thomas Steiner, Kuno Schmid, Renata Sury-Daumüller, Beat Späti, Fabienne Notter, Regina Zürcher, Alfred Kilchenmann, Ignaz Moser, Monika Galliker, Toni Galliker, Astrid Späti, Theo Sury, Monika Hubler, Bernadette Umbricht, Daniela von Büren, Luisa Heislbetz, Urs Umricht, Thea Keune, Paul Bühler.

19 Personen, davon 15 Stimmberechtigte/ siehe Präsenzliste

Entschuldigt:

Werner Schwaller, Olten, Gabriela Bremgartner, Bruno Vögtli, Pia Zürcher, Markus Kyburz (Präsident Kirchgemeindepräsident Obergösgen), Beat Bader (Präsident Röm. Kath. Kirchgemeinde Aedermannsdorf), Pia Zürcher-Schmid, Zofingen, Liliane Steiner, Josef Zimmermann, Marianna Schmid, Solothurn, Theres Mathys-Manz, Bernadette Landtemann, (Kirchgemeinde Kriegstetten), Franz-Sepp Widmer (Kirchgemeindepräsident Aeschi SO)

Protokoll: Regina Zürcher

TRAKTANDEN

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler*innen	1
2. Protokoll der Mitgliederversammlung 2024	2
3. Bericht des Präsidenten	2
4. Jahresbericht 2024 / Jahresrechnung 2024 / Revisionsbericht	3
5. Bestätigung der Revisionsstelle	3
6. Aktuelle Informationen und Tätigkeitsplanung 2026	3
7. Festlegung der Mitgliederbeiträge	5
8. Budget und Stellenplan 2026	5
9. Wahlen: Wahl Thea Keune in den Vorstand	6
10. Verschiedenes	6

PROTOKOLL

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler*innen

Der Präsident von Caritas Solothurn, Thomas Steiner, begrüsst die Anwesenden zur Mitgliederversammlung 2025 im **Pfarreizentrum der Röm.-kath. Kirchgemeinde Wasseramt West - Bucheggberg** und bedankt sich bei Bernadette Umbricht, Präsidentin, und Daniela von Arx, Verwaltungsleitung, für das gesponserte Apéro riche und die Gastfreundschaft. Die Unterlagen sind korrekt mit der Einladung verschickt worden.

Entschuldigt haben sich 13 Mitglieder (vgl. Entschuldigungen oben). Weiter begrüsst Thomas Steiner von der Geschäftsstelle Fabienne Notter (Geschäftsleiterin) und Regina Zürcher (Standortleiterin KSB Caritas Solothurn). Als Stimmzählerin stellt sich Monika Hubler, Präsidentin der röm.-katholischen Kirchgemeinde Selzach zur Verfügung und gilt - da keine Gegenstimme - als einstimmig gewählt. Herzlichen Dank. Es sind 15 Stimmberechtigte anwesend. Es sind keine Anträge von Vereinsmitgliedern eingegangen.

Beschluss: Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Protokoll der Mitgliederversammlung 2024

Beschluss: Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2024 wird einstimmig angenommen.

Der Dank geht an Fabio Steiner für's Verfassen.

3. Bericht des Präsidenten

Thomas Steiner führt aus, dass der Mitgliederbestand im Vergleich zum Vorjahr fast gleichgeblieben ist. Der Verein zählt mit Stand 24.11.2025 130 Mitglieder, davon sind 62 Einzelmitglieder, 53 Kollektiv- und 15 Pastoralmitglieder.

Der Vorstand hat sich im Vereinsjahr zu 6 Sitzungen in Solothurn oder Olten getroffen. Beat Späti ist im Vorstand neu verantwortlich für das Ressort Carla Secondhandladen. Ziel ist es mit dem Laden bis 2027 in die schwarzen Zahlen zu kommen. Mit Thea Keune konnte ein potenzielles neues Vorstandsmitglied für die Nachfolge von Simon Schnider gefunden werden (siehe Wahlvorschlag auf Traktandenliste). Ziel war es, den Vorstand zu verjüngen und die Anzahl an Frauen zu erhöhen. Beide Ziele sind mit dem Wahlvorschlag von Thea Keune erfüllt.

An der Retraite zu Status quo+ hat sich der Vorstand Gedanken zur Form und Positionierung der Caritas Solothurn in der Zukunft gemacht. Ziel ist es nachhaltig zu wachsen, jedoch unter Berücksichtigung möglicher Risiken.

Die Ressorts sind wie folgt auf die einzelnen Vorstandsmitglieder verteilt:

Nr.	Ressort	Ressortleitung
1	Aktionen	Ad hoc EMS: Renata Sury
2	Finanzen, Personal	Thomas Steiner
3	Kirchen	Kuno Schmid
4	Mittelbeschaffung	vakant
5	Mitgliederwesen	Peter Kyburz
6	Politik und Lobbying	Urs Huber
7	Präsidiales	Thomas Steiner
8	CARLA	Beat Späti

Kuno Schmid bedankt sich bei der Geschäftsleitung Fabienne Notter und dem Präsidenten Thomas Steiner und übergibt beiden ein Geschenk.

Beschluss: Der Bericht vom Präsidenten wird mit Applaus verabschiedet.

4. Jahresbericht 2024 / Jahresrechnung 2024 / Revisionsbericht

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung wurden im Vorfeld verschickt und liegen in gedruckter und aktualisierter Form auf. Es werden keine Fragen gestellt.

Beschluss: Der Jahresbericht wird einstimmig verabschiedet.

Die Rechnung wurde von der Revisionsstelle geprüft. Beantragt wird im Revisionsbericht (im Jahresbericht Seite 9-11) die Abnahme der Jahresrechnung und die Entlastung /das Erteilen der Decharge des Vorstandes.

Das Ergebnis ist gut, es konnte trotz Prognose eines Defizites von – 54'000 CHF ein Vereinserfolg von 76'725.87 CHF verzeichnet werden. Dies hängt v.a. damit zusammen, dass weitaus mehr Beiträge aus Mittelbeschaffung (Differenz: 18'996 CHF) und den erbrachten Leistungen (Differenz 133'057 CHF) eingegangen sind.

Gleichzeitig verharren die Kosten im Bereich des Personalaufwandes der Geschäftsstelle und des anteiligen IT-Aufwands unter dem Budget 2024.

Die Liquidität ist momentan mit Faktor 9.88 (Reichweite in Monaten) gewährleistet. Auf das Organisationskapital kann für Anschubfinanzierungen wie zum Beispiel beim Carla Laden zurückgegriffen werden.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2024 ohne Gegenstimme und erteilt dem Vorstand einstimmig die Decharge.

5. Bestätigung der Revisionsstelle

Bisher: Schürmann Treuhand, Egerkingen, leitender Revisor: Jonas Schürmann.

Thomas Steiner stellt Antrag auf Wiederwahl der Revisionsstelle, da die Erfahrungen gut seien und es keinen Grund für einen Wechsel gäbe.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung wählt die Revisionsstelle Schürmann Treuhand einstimmig.

6. Aktuelle Informationen und Tätigkeitsplanung 2026

Fabienne Notter beleuchtet ein paar Schlaglichter zu Aktivitäten vom laufenden Jahr:

- Inputveranstaltung an den Aktionstagen Psychische Gesundheit: Seit 2025 besteht eine Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Solothurn zum Thema Gesundheitsförderung von Armutsbetroffenen Erwachsenen. Dabei handelt es sich um ein Pilotprojekt von 2 Jahren. Der Kt. Solothurn bewarb sich auf Bundesebene für das Thema und Caritas Solothurn wurde für die Umsetzung gewisser Aufträge angefragt. Dabei geht es neben konkreten Unterstützungsangeboten für Betroffene v.a. um Bedarfsanalysen, Information und Sensibilisierungsarbeit und die Weiterbildung von Fachpersonen. Ziel ist es Erkenntnisse zu gewinnen, die man dem Kanton zurück spiegeln kann, um den Zugang von armutsbetroffenen Menschen zu Angeboten im Bereich Gesundheit zu erleichtern.
Bei den Aktionstagen Psych. Gesundheit nahm mit Liliane Senn eine Betroffene am Podiumsgespräch teil.

- Ein weiteres Highlight war die Eröffnung der kirchlich regionalen Sozialberatung in Olten (LV mit Kirchgemeinde Olten), wo im Januar 2025 Tina Flückiger als Sozialarbeiterin startete. Gleichzeitig liefen die Verhandlungen für eine Ökumenische Sozialberatung im unteren Kantonsteil.
- Treffpunkt Olten: Neustart ist gelungen; es werden weiterhin Deutsch-Konversationskurse und Admin. Unterstützung angeboten.
- Trimbach: Der Auftrag zur Gemeindeentwicklung wurde bis Mitte 2028 verlängert.
- Secondhand-Laden «carla by Caritas»: Start ist gelungen, Ausweitung Ladenfläche mit Lager, kleine Abteilung Männerkleider. Noch verbesserungsfähig ist die Frequenz. Neu wird auch eine Praktikumsstelle für Schüler vom BBZ angeboten. Kleiderspenden sind jederzeit willkommen.
- Mit mir: Ausdehnung Bucheggberg und Dorneck-Tierstein läuft harzig. Es bräuchte wohl fast eine Geschäftsstelle vor Ort. Nach 10 Jahren kam es zu einem Wechsel in der Projektleitung. Für Isabel Borges ist neu Claudia Pulver als Projektleiterin tätig.
- Co-Pilot: Die Finanzierung der Übergangsphase ist auch für 2026 gesichert (Finanzierung durch Kanton Solothurn und VSEG = Verein Solothurner Einwohnergemeinden).
- Kulturlegi: Nutzerzahlen steigen kontinuierlich an. Fokus auf Gesundheitsthemen.
- Öffentlichkeits- und Sensibilisierungsarbeit:
 - o Zeitschrift «Caritas regional» wurde 2x herausgegeben zu den Themen «Mit Bildung aus der Armut» und «Mit Schulden leben».
 - o Forum Caritas Solothurn 2025 fand am 26. Mai 2025 zum Thema: «In der Armut blockiert – Armutsbetroffene zwischen Existenzsicherung und Bildung» statt.
 - o Eine Million Sterne findet am 13. Dezember 2025 an folgenden Orten statt:
 - Kleinlützel
 - Pastoralraum Thierstein
 - Solothurn
 - Flumenthal
 - Bettlach
- Caritas-Netz: Fabienne Notter ist auch Präsidentin der Deutschschweizer Caritas Regionalstellen, wo künftig die Zusammenarbeit intensiviert werden soll. Dafür wurde eine Koordinationsstelle vom Caritas-Netz geschaffen. In Arbeitsgruppen wird gemeinsam an Themen gearbeitet: Ziel ist es, Synergien inhaltlich, bei Projekten und auch bei Supportdienstleistungen besser zu nutzen.

Tätigkeitsplanung 2026:

Liegt in der Beilage bei. Fabienne Notter streicht in der Tätigkeitsplanung 2026 besonders hervor:

- Carla: Frequenz und Bekanntheitsgrad soll gesteigert werden; Pilot bis August 2027
- Umsetzung Leistungsvereinbarung Gesundheitsförderung von Armutsbetroffenen Erwachsenen (u.a. interaktive Stadtführungen, WB-Veranstaltung)
- Co-Pilot: Weitere Verankerung in den Gemeinden
- Eröffnung ökumenische Sozialberatung im unteren Kantonsteil per 1. Januar 2026
- Angebotsprüfung im Rahmen der Akkreditierung für Beratungen im Ausländerbereich
- Caritas Sonntag 2026: findet am 24. & 25. Januar 2026 statt; Thema ist: «Schulden – wer ist Schuld an schulden?» - Ziel ist es zu sensibilisieren, dass es jeden treffen kann.

- Vorankündigung Forum CSO am 1. Juni 2026: Thema ist noch nicht definiert.

Urs Umbricht erkundigt sich nach der Finanzierung für das Mentoring-Projekt Co-Pilot, und warum Freiwilligenarbeit kostet. Fabienne Notter führt aus, dass mit der Änderung des Sozialgesetzes die Verantwortung für Freiwilligenarbeit vom Kanton zu den Gemeinden gewechselt habe. Bis die Gesetzgebung umgesetzt wird, fühle sich niemand zuständig. Für die Übergangsphase zeigte sich der Kanton bereit, einen Teil zu finanzieren. Das Angebot wird nun so ausgearbeitet, dass die Gemeinden das Angebot finanzieren können und wollen. Das Angebot wurde zusammen mit dem SRK (Projekt «Seite an Seite») entwickelt, damit die Gemeinden nur eine Ansprechpartnerin haben.

Fabienne Notter führt aus, dass die professionelle Begleitung von Freiwilligen Ressourcen benötigt. Die Freiwilligen werden zu verschiedenen Themen geschult. Insbesondere in der Zusammenarbeit mit Menschen mit Fluchthintergrund ist es wichtig, dass man einerseits empathisch ist, sich andererseits aber auch abgrenzen kann. Es muss den Freiwilligen bewusst sein, welche Aufgaben sie übernehmen können, wo sie aber nicht zuständig sind und an welche Stellen sie allenfalls verweisen können. Durch die professionelle Begleitung haben die Freiwilligen stets eine Ansprechperson und es kommt seltener zu Problemen.

Kuno Schmid führt aus, dass für die Kirchlich Regionale Sozialberatung im oberen Kantonsteil die Leistungsvereinbarungen Ende 2026 auslaufen. D.h. im nächsten Jahr stehen die Gespräche mit den Kirchgemeinden im oberen Kantonsteil an, in der Hoffnung, dass es auch für die weiteren vier Jahren aufrechterhalten werden kann. Im besten Fall dann nicht mehr defizitär. Bisher war die KSB pro Jahr 15 – 20'000 CHF im Defizit.

7. Festlegung der Mitgliederbeiträge

Beantragt wird die Mitgliederbeiträge beizubehalten. Sie lauten: Einzelmitglied: 50.- CHF, Pfarreien als Pastoralmitglieder: 100.-CHF, Kollektivmitglied: 300.- CHF

Beschluss: der Antrag wird einstimmig genehmigt.

8. Budget und Stellenplan 2026

Thomas Steiner präsentiert das Budget 2026 und geht auf die wichtigsten Posten ein. Das Budget wurde mit der Einladung verschickt.

Das Gesamtergebnis für das Budget 2026 zeigt ein Defizit von etwas über 30'000 CHF. Falls dies so eintreffen würde, müsste das Defizit über das Organisationskapital gedeckt werden.

Im Vergleich zur Jahresrechnung 2024 zeigt sich ein deutliches Wachstum beim Personalaufwand – dies begründet sich v.a. mit Carla sowie der Neuanstellung im Bereich der Sozialberatung (KSB Olten). Zugenommen hat auch der Raumaufwand. Auch dies hängt mit den Raumkosten von Carla und mit der KSB Olten zusammen. Mehr Personal bedeutet auch, dass der Verwaltungs- und Informatikaufwand steigt.

Auf der Ertragsseite wurde konservativ budgetiert. Mittelbeschaffung sowie die erbrachten Leistungen sind tief budgetiert. Angestrebt wird, dass der Umsatz im Carla Laden im 2026 von 150'000 CHF auf 175'000 CHF gesteigert werden kann. Damit wäre der Laden auf Kurs und das Pilotprojekt könnte weitergeführt werden.

Details je Bereich werden präsentiert. Hervorgehoben wird die Sozialberatung mit einem Defizit von - 18'282 CHF; weitere Defizite sind bei den Projekten Kulturlegi (- 13'211 CHF) und MitMir (-16'574 CHF) budgetiert.

Ziel ist es mit dem Gewinn aus dem Carla Laden die Projekte quer finanzieren zu können. Der Plan ist, dass sich dies ab dem Rechnungsjahr 2027 so realisieren lässt.

Stellenplan 2026

Insgesamt sind 625% Stellenprozente enthalten, welche sich auf die versch. Projekte und Bereiche verteilen. Im Vergleich zu 2022 hat sich der Bestand verdoppelt (327.5% Stellen). Dies hängt v.a. auch mit dem Personal im Carla Laden sowie der KSB in Olten zusammen.

Beschluss: das Budget für das Jahr 2026 wird einstimmig genehmigt.

Beschluss: der Stellenplan wird einstimmig genehmigt.
--

9. Wahlen: Wahl Thea Keune in den Vorstand

Thea Keune wird als Nachfolge von Simon Schnider vorgeschlagen. Thea Keune ist ebenfalls Juristin (MLaw), aus Solothurn, und auf dem Weg Rechtsanwältin zu werden. Thea Keune stellt sich kurz den Anwesenden selbst vor: sie bewege sich v.a. in den Bereichen Straf- und Migrationsrecht, ist im Vorstand einer niederschweligen Rechtsberatungsstelle in Bümpliz, Bern. Bei Caritas Solothurn sieht sie eine weitere Chance sich freiwillig zu engagieren und mitzuwirken.

Beschluss: Thea Keune wird mit Applaus einstimmig in den Vorstand gewählt.

Der Vorstand gratuliert mit einem kleinen Präsent und freut sich auf die Zusammenarbeit.

10. Verschiedenes

Die Versammlung 2026 findet am Mittwoch, 25. November 2026 voraussichtlich in der Region Gäu statt.

Astrid Späti begrüsst es weiterhin eine Druckversion des Jahresberichtes zu erhalten.

Nach einer kurzen Pause gibt Etienne Gasche (Leiter Sozialregion Wasseramt) einen Einblick in die Arbeit der Sozialregion und die Zusammenarbeit mit Caritas Solothurn. Ab 1.1.2026 ist er neu auch Gemeindepräsident der neu fusionierten Gemeinde Kriegstetten.

Solothurn,

Der Präsident:



Thomas Steiner

Standortleiterin KSB Solothurn:



Regina Zürcher

Beilage: Präsenzliste
